

Jahresbericht 2009

1. Rückblick

SOGI ist *das* schweizerische Netzwerk für Geoinformation. SOGI fördert die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz.

Das Vereinsjahr 2009 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Mitarbeit im Steuerungsorgan des nationalen Programms e-geo.ch zum Aufbau einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur
- Umsetzung von e-geo.ch-Projekten
- Mitarbeit bei der neuen Berufsbildung Geomatiker/in
- Aktivitäten zur Normierung der Geoinformation in der Schweiz und international
- Mitarbeit im Executive Committee von EUROGI (Europäische Dachorganisation für Geoinformation)
- Betrieb des Internet-Informations- und Diskussionsforums www.geowebforum.ch zusammen mit Partnerorganisationen
- Vorbereitung und Call for Papers GIS/SIT 2010 – Schweizer Forum für Geoinformation in Zürich
- Vorträge an den InfoSocietyDays in Bern
- SOGI Feierabend Forum in Bern zum Thema Naturgefahren und Risikomanagement
- Mitveranstalter Forum e-geo.ch in Bern
- Erarbeitung der neuen SOGI-Strategie und Vernehmlassung bei den Mitgliederverbänden

Mit fünf Informationsblättern und zahlreichen Infomails wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2009 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Veranstaltungskalender sind auf der SOGI-Homepage www.sogi.ch.



1.1 Fachgruppen

1.1.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

Das Jahr 2009 stand für die FG 1 ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die GIS/SIT 2010, die an den fünf halbtägigen Sitzungen das Haupttraktandum war. Die Rückmeldungen aus dem Debriefing mit den Ausstellern und Partnerverbänden sowie aus dem Online-Feedback der GIS/SIT 2008 wurden analysiert und so weit als möglich in der Planung für die GIS/SIT 2010 berücksichtigt. Im organisatorischen Bereich haben wir zwei wichtige Massnahmen ergriffen, um die Qualität und Effizienz unserer Arbeit zu optimieren. Einerseits schafften wir dem Defizit Abhilfe, dass für diesen Grossanlass – erstaunlicherweise – bisher kein Organisationshandbuch oder etwas ähnliches existierte: wir entwickelten den OLF (Organisationsleitfaden). Darin werden alle wichtigen Bereiche für die Organisation der GIS/SIT festgehalten und laufend nachgeführt. Als zweite Massnahme schufen wir im OK Ressorts, deren Pflichten ebenfalls im OLF definiert sind. Jedes FG-Mitglied steht einem Ressort vor. Damit sind die Zuständigkeiten klar geregelt und die Arbeiten besser verteilt.

Zwei Anpassungen im Zusammenhang mit der GIS/SIT sind noch zu erwähnen. Zum einen werteten wir die eingegangenen Abstracts beim Call for Paper erstmals mittels einem Blind-Review-Verfahren aus (zwei bis drei Reviewer (mindestens je ein OK-Mitglied und ein Mitglied einer anderen Fachgruppe) bewerten, Autor des Abstracts ist den Reviewern nicht bekannt). Zum anderen wird die GIS/SIT von den Wochentagen Dienstag bis Donnerstag auf die Wochentage Mittwoch bis Freitag geschoben. Dies entsprach einem grossen Wunsch der Geomatikverbände, die an der GIS/SIT 2010 zum zweiten Mal ihre Hauptversammlungen abhalten werden. Sie können mit dieser Verschiebung ihre Bedürfnisse bezüglich Rahmenprogramm besser umsetzen. Wir hoffen natürlich, dass wir dadurch auch mehr Teilnehmende aus den Geomatikverbänden an der GIS/SIT begrüßen dürfen.

Im Gegensatz zum letzten Mal steht die Keynote bereits sehr früh fest. Eine bekannte Persönlichkeit aus der Wirtschaft wird am 17. Juni 2010 die Keynote halten: der CEO der Migros Schweiz, Herbert Bolliger!

Erfreulicherweise konnten wir mit Stéphane Clavien (Rudaz + Partner SA, Sierre) ein neues Mitglied für die FG 1 finden. Er hat sich bereits bestens bei uns eingelebt und ist ein wichtiger Kontaktmann in die Romandie. Damit besteht die FG 1 aktuell aus sieben Mitgliedern. Weiterhin sind wir auf der Suche nach einem Fachgruppenmitglied aus einer Hochschule.

Die FG1 stellt auch sicher, dass die SOGI an anderen, wichtigen Veranstaltungen Präsenz markieren konnte. Diese waren namentlich:

2.-6. März 2009	Bern	SOGI-Vorträge an den InfoSocietyDays
7. Mai 2009	Wabern	Mitveranstalter Infoveranstaltung Geomatiker/in
13. Mai 2009	Zürich	Mitveranstalter Infoveranstaltung Geomatiker/in
8. September 2009	Bern	SOGI Feierabend Forum
30. Oktober 2009	Zürich	Mitveranstalter Tagung Bezugsrahmen
11. November 2009	Bern	Mitveranstalter Forum e-geo.ch
27. November 2009	Lausanne	Mitveranstalter Tagung Bezugsrahmen

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Fachgruppe für ihr Engagement für die SOGI, insbesondere als OK der GIS/SIT. Der Dank gilt auch Nicole Hausmann und ihrem Team von CONGREX Schweiz AG, die uns bei der Organisation der GIS/SIT tatkräftig unterstützen.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Dani Laube, Laube & Klein AG, Gelterkinden (Leiter)
- Thomas Brogle, FVG/STV, Arlesheim
- Stéphane Clavien, Rudaz + Partner SA, Sierre
- François Gaufroid, Geocom, Burgdorf und Zürich
- Thomas Glatthard, geosuisse, Luzern
- Andreas Oprecht, Geomatik + Vermessung der Stadt Zürich
- Andreas Studer, NIS AG, Emmenbrücke

1.1.2 Fachgruppe Koordination International FG 2 (René Sonney)

Dans chacun des 5 bulletins d'information que vous avez eu l'occasion de découvrir au cours de l'année écoulée, je vous ai régulièrement informé ou tenté d'informer, sur la situation et les travaux d'EUROGI. Je ne vais donc pas y revenir dans ce rapport annuel car les bulletins d'information auxquels je fais allusion sont toujours accessibles sur le site de la SOGI. Je voudrais par contre profiter de ce rapport annuel pour essayer de rapporter un peu plus étroitement de la vie en coulisse d'EUROGI durant l'année passée en revue. L'an dernier, dans ce même rapport je faisais part de ma frustration du fait que la restructuration nécessaire d'EUROGI avait en quelque sorte accouché d'une souris car les vrais problèmes avaient été quelque peu laissés de côté, notamment tous ceux relatifs au fait que la quasi-totalité des moyen d'EUROGI passaient dans le secrétariat et que ce problème n'avait pas été abordé.

Mais les événements se sont précipités avec le départ du secrétaire général d'EUROGI Monsieur João Geirinhas qui n'a, à ce jour, pas encore été remplacé. Ceci oblige donc le comité exécutif d'EUROGI à trouver de nouvelles solutions et à définir sa stratégie avant d'engager une nouvelle personne pour le poste de secrétaire général.

Mais je dis aussi que je vais essayer de vous rapporter de la vie en coulisse, ce qui n'est pas si facile car les informations sont restreintes. Je ne sais pas si ceci provient du fait que je ne suis plus membre du comité, et dans ce cas cela révèle un déficit d'information auquel il sera important de remédier, ou si cela provient du fait que le poste de secrétaire général est inoccupé, et dans ce sens là on peut le comprendre.

Espérons donc que la prochaine assemblée générale d'EUROGI qui aura lieu les 25 et 26 mars permettra d'en apprendre un peu plus d'une part, et d'ouvrir enfin un débat général. Je vous donnerai, dans le prochain bulletin, un compte rendu de cette assemblée générale.

Le deuxième élément dont je souhaiterais parler dans ce rapport annuel concerne naturellement INSPIRE. Madame Christine Giger, responsable du centre de contact INSPIRE pour la Suisse participe régulièrement aux différentes réunions qui sont organisées et je vous encourage vivement à lire les comptes-rendus qui sont régulièrement publiés sous www.geo.admin.ch/internet/geoportal/fr/home/geoadmin/mission/inspire/evt_reports.html.

Je voudrais conclure ce bref rapport par l'expression d'un sentiment personnel en regard des activités internationales auxquelles la Suisse est amené à participer. En effet cette participation, si importante et si nécessaire si nous ne voulons pas devenir une île au milieu de nulle part demande beaucoup d'engagements et de moyens dont nous ne disposons malheureusement pas. Il est de plus en plus difficile à faire entendre sa voix lorsque l'on a en face de nous des délégations de nos pays voisins formées de 2 ou 3 personnes qui consacrent la totalité de leur temps à ces problèmes, et ceci indépendamment du fait de l'isolement politique de la Suisse.

1.1.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3 (Robert Baumann)

Wie bereits im 2008 hat die Fachgruppe Koordination Geoinformation (FG 3) kein arbeitsintensives Jahr hinter sich. Dies hat mehrere Gründe: Die ÖREBKV, eine der letzten Verordnungen, die die FG 3 begleitet hat, wurde auf den 1. Oktober 2009 in Kraft gesetzt. Damit sind Bund und Kantone mit der Umsetzung des GeolG beschäftigt und die SOGI wird zumindest im Moment von Vernehmlassungen und/oder Anfragen „verschont“, da wir bei kantonalen Vernehmlassungen nicht zu einer Stellungnahme angefragt werden.

Vernehmlassungen

Die Mitglieder der FG 3 vertreten öffentliche und private Organisationen und Betriebe. Entsprechend kann eine breite Meinungsbildung bereits innerhalb der Fachgruppe diskutiert und

vertreten werden. Wie bereits eingangs erwähnt, wurden wir aber im 2009 mit keiner Vernehmlassung bedient.

Aktionsplan e-geo.ch

Im Rahmen des Aktionsplanes 2009 von e-geo.ch sind die Arbeiten, die in der Fachgruppe abgeschlossen wurden, weitergeführt worden, allerdings ohne grosse Mitarbeit der SOGI. Zu viele organisatorische Fragen sind zuerst zu klären und zu definieren. Neue Projekte aus dem Aktionsplan e-geo.ch wurden nicht der SOGI zugeteilt.

ÖREB-Verordnung

Der Bundesrat hat am 2. September 2009 entschieden, die ÖREBKV wie vorgesehen auf den 1. Oktober 2009 in Kraft zu setzen. Weitere Details sind zu finden unter www.swisstopo.admin.ch/internet/oerebk/de/home/topics/about.html.

Wirtschaftsmonitoring

Wie sicherlich bekannt, wollte die FG 3 bereits vor drei Jahren ein Projekt zum Thema „Wirtschaftlichkeit von GIS“ in Anlehnung von Vorarbeiten der TU München in Angriff nehmen. Im 2009 konnte nun dieses Vorhaben eingehend in der Fachgruppe diskutiert und angegangen werden. Es zeigte sich bald, dass das Thema Wirtschaftlichkeit im GIS-Bereich angegangen werden muss. Daher hat die Fachgruppe entschieden, zuerst einen Projektbeschrieb für ein „Konzept zur Überprüfung und Dokumentation der Nationalen Geodaten-Infrastruktur“ hinsichtlich ihres Nutzens und ihrer Nutzbarkeit für privatwirtschaftliche Aktivitäten zu erarbeiten. Dieser wurde dem e-geo.ch Steuerungsorgan im Dezember 2009 vorgelegt und beantragt, dieses Projekt in den Aktionsplan 2010 von e-geo.ch zu integrieren. Wie bekannt hat das Steuerungsorgan diesen Antrag gutheissen und wurde mit Projekt Nr. 10-04 „Konzept für ein Monitoring der Nationalen Geodaten-Infrastruktur“ in den Aktionsplan 2010 aufgenommen. Als Leiter dieses Projektes wurde von der SOGI Dr. Bastian Graeff bestimmt.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Robert Baumann, Bau&GIS Engineering GmbH (Leiter und Vertreter SVGW)
- Peter Bitter, Unique (Flughafen Zürich AG), Zürich
- Wolfgang Bühler, SCB Digital AG, Wildegg
- Alain Buogo, KOGIS, Wabern
- Almut Eger, Eger Consulting, Zürich
- Christine Giger, INSPIRE, Giger GeoIT, Embrach
- Bastian Graeff, Geoinfo Herisau AG
- Andreas Häslar, Swisscom (Schweiz) AG, Bern
- Sigi Heggli, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Abt. Geoinformation, St. Gallen
- Peter Jordan, SIA, Böhlinger AG, Oberwil
- Georges Lengacher, VSE, BKW-FMB Energie AG, Bern
- Martin Schlatter, ARV Amt für Raumordnung und Vermessung GIS-Zentrum ZH
- Ruedi Schneeberger, ITV Geomatik AG, Regensdorf-Watt
- Jost Schnyder, Geomatik+Vermessung Stadt Zürich
- Urs Truttmann, Amt für Städtebau Stadt Zürich
- Fredy Widmer, KKVA, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, St. Gallen
- Hans Widmer, Basler & Hofmann, Zürich

1.1.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

(Urs Flückiger)

Die Fachgruppe GIS-Technologie befasst sich vorausschauend mit der technischen Entwicklung der GIS-Technologie und deren relevanten IT-Bereichen. Dabei werden aktuelle und zukünftige Fragestellungen der GIS-Benutzer unter Einbezug der Aspekte von e-geo.ch behandelt. Die Resultate der Fachgruppe sind für die SOGI-Mitglieder in geeigneter Form zugänglich.

Im Rückblick wird von den Projektstätigkeiten berichtet. Auf das weitere „Tagesgeschäft“ wird nicht eingegangen.

Projekttitlel	Status	Geplanter Endtermin	Bemerkung
GIS-Technologie-News	in Bearbeitung	laufend	publiziert im SOGI Informationsblatt und auf Homepage
Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen	pausiert		kein Teilprojekt für 2009 geplant
„Status quo GDI“	in Bearbeitung	2009/10	

Projekt „GIS-Technologie News“

In der Masse von Informationen ist es schwierig herauszufinden, was wirklich neu ist, wie nachhaltig eine Technologie sein wird, wer sie wie einsetzen kann und soll. Die Fachgruppe GIS-Technologie bereitet Themen, die aus ihrer Sicht aussichtsreich und nachhaltig sein können, für die SOGI-Mitglieder auf. Dies einerseits, um den SOGI-Mitgliedern einen Mehrwert aus der täglichen Arbeit der Fachgruppe zu liefern, andererseits aber auch um das gemeinsame Verständnis innerhalb der SOGI und der Schweizer GI-Gemeinschaft zu erhöhen. Die von der FG4 erarbeiteten GIS-Technologie News erscheinen jeweils im SOGI-Informationsblatt und sind als pdf-Datei auf der SOGI-Homepage verfügbar.

Projekt „Nachleseplattform“

Im 2008 startete die FG4 das Projekt „Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen“. Die Fachgruppe GIS-Technologie will mit diesem Projekt eine Nachleseplattform für die wichtigsten GIS-Anlässe anbieten und so den SOGI-Mitgliedern, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, einen Überblick verschaffen. Das SOGI-Mitglied soll einen Mehrwert erhalten, dadurch dass ihm von der „wichtigsten“ GI-Veranstaltung in den Nachbarländern berichtet wird. Als Gegenwert erhalten die uns beliefernden Organisationen einen Bericht von der GIS/SIT. Im 2008 wurde erfolgreich die erste Nachleseplattform über die GIS/SIT 2008 erstellt. Für 2009 ist kein Teilprojekt vorgesehen. Dennoch sollen die Nachlesen zu AGIT und INTERGEO auch für SOGI Mitglieder frei verfügbar sein.

Projekt „Status quo GDI“

Eine GDI bildet die Grundlage für den Austausch von Geoinformationen (Geodaten, -wissen, -informationen und -diensten) und besteht aus einem technischen und organisatorischen Teil. Der Bericht soll einerseits aufzeigen, welche dieser Komponenten aus heutiger Sicht aktuell sind, mit welchen Komponenten die bestehenden GDIs (primär Schweiz, aber auch Vergleich mit ausländischen GDIs) verwenden. Die bestehenden GDIs werden mit einer zu definierenden „Best-Practice-GDI“ verglichen. Weiter soll auch der Nutzen aus technologischer Sicht, also wie können die Daten einer GDI einfach benutzt und eingebunden werden, untersucht werden. Der IST-Zustand wurde mittels einer Umfrage im vergangenen Sommer erfasst. Die Fachgruppe dankt den Teilnehmern. Dieses Projekt bildete das Jahresthema und wird zur GIS/SIT 2010 hin abgeschlossen.

Mitglieder der Fachgruppe GIS-Technologie:

- Urs Flückiger, ESRI Schweiz AG, Zürich (Leiter)
- Dominik Angst, ITV Geomatik AG, Regensdorf
- Urs Arnold Kutschera, Vermessungsamt der Stadt Bern
- Rolf Eugster, GEOINFO Herisau AG, Herisau
- Stefan F. Keller, Hochschule für Technik Rapperswil
- Matthias Liechti, Autodesk SA, Gümligen
- Raphael Näf, Intergraph (Schweiz) AG, Dietikon
- Christine Najar, INFRAS, Bern
- Andreas Neumann, Vermessung, GIS-Kompetenzzentrum Stadt Uster
- Jürg Reist, AEW Energie AG, Aarau
- Hans-Jörg Stark, IVGI Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz
- Hans Ulrich Wiedmer, swisstopo/KOGIS, Wabern

1.1.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Andreas Morf)

Aufgaben der Fachgruppe (Vision und Umsetzung)

Vision

- Fördert und fordert die Anwendung von Geo-Normen in der Schweiz und leistet damit einen Beitrag zu einer besseren Nutzung der vorhandenen Geodaten

Umsetzung

- Koordination und Vernetzung der Aktivitäten von Mitgliedern und betroffenen Institutionen im Bereich der Geo-Normung in der Schweiz
- Organisation und Durchführung von Weiterbildungskursen und Workshops
- Erarbeitung von Leitfäden
- Pflege einer Webseite
- Koordination und Aufstellung einer Delegation zur Teilnahme an internationalen Normungsveranstaltungen (ISO TC211) und allenfalls Beeinflussung der internationalen Normung im Sinne von einfachen und anwendbaren Normen

Ergebnisse und Pendenzen zu den Zielen von 2009

Für die Schweizer Aktivitäten, die von der FG5 initiiert wurden, konnten zu den gesetzten Zielen folgende **Ergebnisse** erreicht werden (P11 bezeichnet Projekt 11):

- **INTERLIS 2-XML ist gültiges GML (P19):** Die Mithilfe beim Überprüfen der definierten Codierungsregeln durch Einsatz in konkreten Anwendungen hat stattgefunden.
- **“Vorwärts mit INTERLIS” (P11):** Unterstützung von KOGIS in der Realisierung von „Vorgehen ab 2007“ und der konkreten Projekte A „Muster für koordinierte Nutzung existierender Tools“ sowie B „Öffentliche Sammlung von Wünschen, Fehlern und Pendenzen zu INTERLIS“. Der Themenbereich INTERLIS konnte nicht genügend Milizkapazität einsetzen. Die Ziele von Projekt A wurden nicht erreicht. Zu Projekt B beschloss die FG, dass mit dem Inkrafttreten des GeoIG und damit der Verpflichtung zur Modellierung der Geobasisdaten in INTERLIS Benutzersupport und Unterhalt von INTERLIS professionalisiert werden müssen, am besten durch **Einrichtung einer eigenen FG INTERLIS bei eCH**. Ein entsprechender Antrag ist in Vorbereitung.
- **Definitive Version des Standards eCH-0022** „Standards Geoinformation“ abschliessen: **Nicht erreicht**, noch in Arbeit. Trotz Teilfinanzierung durch die SOGI trat der Projektleiter aus Zeitmangel zurück und musste ersetzt werden.
- Patronat für den **neu gestalteter BIZgeo G&A-Kurs INTERLIS 2** 2009-01-09/10/15 (P21): **Teilnahmeerfolg** (29 Teilnehmende) und auch **inhaltlich waren die meisten Lektionen erfolgreich**. Die **geplante Verjüngung der Kursleitung** konnte getestet aber **noch nicht definitiv** festgelegt werden (Unsicherheiten GIS-Lehrstuhl ETHZ)
- 2½-tägiges **Vertiefungsmodul: „Modellbasierte Übernahme heterogener Geodaten in GIS als Schlüssel zu deren Nutzung“** (2009-03-16/17/18) ebenfalls **erfolgreich** (13 Teilnehmende)
- Die **FAQ zu CH-relevanten (Geo-)Normen** (P14) sind noch nicht abgeschlossen. Ziel **nicht erreicht**. Erste Version ist zum Review bei interessierten FG-Mitgliedern.

Für Europa wurden folgende Ziele gesetzt mit Schwergewicht Engagement bei der INSPIRE Gesetzgebung, wenn die Schweiz da schon akzeptiert ist als nicht EU-Mitglied:

- **Einheitliches Encoding bei INSPIRE** durch Nutzung der ISO-Erfahrung erreichen, Fortsetzung des Engagements. **Bisher ohne Erfolg**.
- Fortsetzung der koordinierten Arbeit mit D und A an der **deutschen Übersetzung der ISO-Terminologie**, Fortsetzung des Engagements.

Bei der weltweiten Normung im Geo-Bereich gilt es mitzuarbeiten am Abschluss von zwei pendenten Normen und zu entscheiden über das weitere CH-Engagement.

- **ISO 19142/3 Web Feature Server WFS / Filter Encoding FE** (OGC Standards im ISO Prozess, P04). **Erreicht: Fortsetzung des Engagements hat stattgefunden**. Beurteilung des Ergebnisses an letzter FG Sitzung des Jahres.
- Mitarbeit der CH-Delegation bei ISO/TC211: Teilnahme mit Minimaldelegation an Meetings und Plenarsitzungen in Molde, Norwegen (25. bis 29. Mai 2009-05-25..28) und in Quebec, Kanada (2009-11-01..05). Erreicht, Minimalteilnahme hat stattgefunden.

1.1.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6

(Thomas Glatthard)

Der Fokus der Fachgruppe lag 2009 auf der aktiven Vertretung der SOGI bei der Revision der Berufsbildung für Geomatiker/innen. Die Erneuerung der Berufsbildung in Geomatik wurde im Jahr 2006 initiiert mit der Zielsetzung, die bisherige Berufsbildung in Richtung Geoinformatik zu öffnen und zu modernisieren. Seither wurde in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen intensiv an den Lehrplänen der neuen Berufsbildung gearbeitet, so dass 2010 die ersten Lehrverträge nach der neuen Verordnung möglich sind. Besonders für den neuen Schwerpunkt Geoinformatik gilt es jetzt Lehrstellen zu schaffen. Dazu wurde 2009 intensiv Werbung gemacht, auch bei den Mitgliedern und Mitgliederorganisationen der SOGI, insbesondere über die Kanäle der SOGI (Informationsblatt, Infomails, geowebforum) und in Publikationen der Partnerverbände. Alle Informationen für Lehrbetriebe und Interessierte finden sich unter www.berufsbildung-geomatik.ch.

Die Reformkommission setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Berufsverbände, der Schulen sowie der Berufsbildungsorganisationen bei Bund und Kantonen zusammen. Die SOGI war im Berichtsjahr durch Bernhard Benguerel (CKW, Luzern), Susanne Bleisch (FHNW, Muttenz), René Sonney (KOGIS, Wabern) und Stephan Nebiker (FHNW, Muttenz) und Thomas Glatthard (Fachsekretär SOGI) aktiv vertreten.

Der Trägerverein Geomatiker/in Schweiz setzt sich aus den Organisationen der Berufswelt zusammen und ist der offizielle Ansprechpartner des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie. Die SOGI ist Gründungsmitglied des Trägervereins und hat auf diesem Weg die Möglichkeit, die Interessen ihrer Mitglieder bei der Ausgestaltung und Durchführung der zukünftigen Berufsbildung einfließen zu lassen. Weitere Gründungsmitglieder des Trägervereins sind Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), geosuisse, Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV (FVG/STV), Groupement d'Ingénieurs en géomatique de Swiss Engineering UTS (GIG/UTS), Fachleute Geomatik Schweiz (FGS) sowie die Schweizerische Gesellschaft für Kartografie (SGK). Die SOGI ist im Trägerverein wie folgt vertreten: Stephan Nebiker (Vorstandsmitglied als Vertreter des SOGI-Vorstands), René Sonney (Stv. Vorstandsmitglied), Bernhard Benguerel (Delegierter) und Susanne Bleisch (Delegierte).

Die Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich der Geoinformation sind auf der SOGI-Homepage präsent: www.sogi.ch/index.php?id=7.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Thomas Glatthard, Fachsekretär SOGI (Leiter a.i.)
- Paul Droz, geosuisse
- Prof. Francis Grin, HEIG-VD, Département géomatique, Yverdon
- Prof. Mikail Kanevski, Université de Lausanne, Institut de géomatique et d'analyse du risque
- Andreas Reimers, GIS-Zentrum der Stadt Zürich (GeoZ), Berufsbildungszentrum Geomatik Schweiz
- Prof. Robert Weibel, Universität Zürich, Geographisches Institut

1.2 e-geo.ch

(Erich Gubler)

Die SOGI hat sich auch im vergangenen Jahr aktiv für die breite Nutzung der Geoinformation eingesetzt. Fünf SOGI-Mitglieder vertreten im Steuerorgan e-geo.ch die Werke, verschiedene Anwendergruppen und die Ausbildung. SOGI-Vertreter sind in e-geo.ch-Projekten massgeblich beteiligt oder gar federführend, so insbesondere im Projekt 10-04 Monitoring der NGDI. Mit der bevorstehenden Reorganisation von e-geo.ch werden Bund (GKG/KOGIS) und Kantone (IKGEO) richtigerweise die Hauptverantwortung für das Programm e-geo.ch übernehmen. Welche Rolle inskünftig der SOGI zustehen wird, ist noch nicht vollends geklärt. Die SOGI ist jedenfalls bereit, sich auch in Zukunft aktiv für die breite Verwendung der Geoinformation einzusetzen. Sie kann insbesondere ihr grosses Netzwerk anbieten, in dem neben den Datenherren alle anderen an Geoinformation in irgendeiner Weise Interessierten eingebunden sind.

1.3 SOGI Strategie

(Erich Gubler)

Der SOGI-Vorstand hat sich in den letzten Jahren wiederholt mit der Strategie und dem Leitbild auseinandergesetzt (vgl. Umfrage 2005 und Leitbild auf der SOGI-Homepage www.sogi.ch). An der Generalversammlung 2009 wurde neben einem Zwischenbericht zum Stand der Strategie die Frage: „SOGI – Dachverband oder Fachverband“ mit dem Plenum diskutiert. Aufgrund der vorgebrachten Argumente setzte sich weder die Variante „Dachverband“ noch die Variante „Fachverband“ durch. Die Stimmung kann wie folgt zusammengefasst werden: Das eine tun und das andere nicht lassen. Der SOGI-Vorstand hat nun die Eckpunkte der neuen Strategie definiert und begonnen, mit den Mitgliederverbänden die Strategie und die Zusammenarbeit zu diskutieren. Die Gespräche sind für beide Seiten fruchtbar. Die Mitglieder erhalten eine klare Vorstellung davon, was die SOGI bieten kann. Der SOGI-Vorstand erfährt genauer, was die Mitglieder von der SOGI erwarten. An der Generalversammlung 2010 sollen erste Beschlüsse gefasst werden.

1.4 Generalversammlung

(Thomas Glatthard)

Die 15. Generalversammlung fand am 27. April 2009 im Haus der Kantone in Bern statt. Traktanden waren insbesondere: Information über den Verein Geodatenportal und die Vereinbarung eGov, Referat von Dr. George Ganz, BPUK „Aktivitäten der BPUK zur Vorbereitung der Nationalen Geodateninfrastruktur“, Information der Fachgruppenleiter und des Präsidenten, Information und Diskussion zu den Arbeiten am Strategieprozess, Jahresbericht 2008, Jahresrechnung 2008, Budget 2009.

1.5 SOGI Feierabend Forum

(Thomas Glatthard)

Am 8. September 2009 fand in Bern das zweite SOGI Feierabend Forum statt. Der Anlass ermöglicht seinen Mitgliedern und Interessierten, sich über Projekte und technische Entwicklungen zu informieren und auszutauschen. Das SOGI Feierabend Forum widmete sich dem Thema „Naturgefahren und Risikomanagement – mit oder ohne GIS“. Die Veranstaltung wurde von der Fachgruppe GIS-Technologie organisiert. Die Referenten boten interessante Einblicke in „technische Unterstützung bei der Gefahrenprävention“ beim Bundesamt für Umwelt, „Erfassung von Naturereignissen bei SBB“, „Bewertung von Naturgefahren bei swiss Re“ und „GIS als cleveres Steuerungswerkzeug im Gesundheitswesen“. Die Referate sind auf der Homepage der SOGI abrufbar.



SOGI Feierabend Forum am 8. September 2009 in Bern:
Forumsleiter Urs Flückiger mit Referent Wolfgang Ruf

1.6 Forum e-geo.ch vom 11. November 2009 in Bern (Thomas Glatthard)

Zum siebten Mal bot das Forum e-geo.ch die ideale Plattform für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch aller im Bereich der Geoinformation tätigen Akteure. Das Forum stellte aktuelle Projekte, den Aktionsplan 2010 und die neue Organisation e-geo.ch vor und bot schliesslich die Gelegenheit, in Workshops Aspekte der Nationalen Geodaten-Infrastruktur mitzugestalten. Zum zweiten Mal konnte der Innovationspreis e-geo.ch verliehen werden.



Forum e-geo.ch 2009 in Bern: Preisträger Dr. Bastian Graeff, GEOINFO AG (rechts), und Jurymitglied Francis Grin

1.7 Vorstand (Thomas Glatthard)

Insgesamt fanden fünf Vorstandssitzungen statt. Hauptthemen waren jeweils die Arbeiten zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur (Programm e-geo.ch) und in den SOGI-Fachgruppen. Zudem wurde der Strategie-Prozess soweit weitergeführt, dass mit den Mitgliederverbänden Gespräche über die zukünftige Zusammenarbeit geführt werden konnten.

1.8 Fachsekretär (Thomas Glatthard)

Die Betreuung der SOGI-Homepage, die Information der Mitglieder durch die SOGI-Informationsblätter und SOGI-Infomails sowie die Kommunikation nach aussen sind Schwerpunktaufgaben des Fachsekretärs. In verschiedenen Fachpublikationen der Mitgliederorganisationen und weiterer nahestehender Verbände erscheinen regelmässig SOGI-Seiten bzw. SOGI-Informationen sowie von der SOGI vermittelte Fachbeiträge. Ein weiterer Bereich sind die Kontakte zu Mitgliederorganisationen und weiteren Verbänden sowie die Unterstützung der SOGI-Fachgruppen. Insbesondere die Vorbereitung der GIS/SIT 2010, die in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Verbänden durchgeführt und von umfangreicher Medienarbeit begleitet wird, beanspruchte viel Zeit. Dazu kamen Arbeiten zur Strategie der SOGI.

2. Mitgliederbestand

Mitgliederbestand per 31.12.2009 (in Klammer: Ende 2008):

A Mitglieder (Landesweite Verbände, Organisationen)	18 (18)
B Mitglieder (Verwaltungen, Firmen)	50 (46)
C Mitglieder (Sponsoren)	16 (15)
D Mitglieder (Einzelmitglieder)	74 (76)
E Mitglieder (Studenten, Lehrlinge)	0 (1)
Ehrenmitglieder	1 (1)

3. Rechnung Vereinsjahr 2009

Siehe separate Unterlagen.

4. Budget Vereinsjahr 2010

Siehe separate Unterlagen.



geowebforum: Startseite mit Diskussionsthemen

5. Ausblick, geplante Aktivitäten

5.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

Bis Mitte 2010 wird die GIS/SIT 2010 unser Thema sein und wir gehen in die Endphase der Organisation. Eine erste grosse Aufgabe wartet bereits Mitte Januar auf uns, wo wir die Tracks und Vorträge definitiv festlegen werden. Da weit mehr Vorträge eingereicht worden sind, als es der zeitliche Rahmen der GIS/SIT zulässt, sind wir gezwungen eine Auswahl zu treffen und nicht wenige Leute leider mit einer Absage zu enttäuschen.

Die FG 1 ist auch zuständig für die Auswertung der Feedbacks zum SOGI Feierabend Forum. Ende Jahr – nach insgesamt drei bis vier Foren – werden wir eine konsolidierte Auswertung zu Händen des Vorstandes erarbeiten und damit Entscheidungsgrundlagen für weitere SOGI Feierabend Foren bereitstellen. Ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte werden wir uns bereits mit der GIS/SIT 2012 und deren Ausrichtung befassen müssen.

Natürlich finden auch im 2010 wieder weitere Veranstaltungen statt, an denen sich die SOGI beteiligt. Diese sind:

21. Januar 2010	Zürich	Mitveranstalter Infoveranstaltung Geomatiker/in
27. Januar 2010	Lausanne	5à7 de la géoinformation (SOGI Feierabend Forum)
	Morges	Mitveranstalter Infoveranstaltung Geomatiker/in
November		Mitveranstalter Forum e-geo.ch

5.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

(Robert Baumann)

Der Auftrag unserer Fachgruppe ist in erster Linie zu koordinieren. Dazu gehören nebst informieren auch verschiedenste Meinungen der Mitglieder zu einem Thema abzuholen. Mit Sicherheit wird auch 2010 diese Aufgabe eine zentrale Bedeutung unserer Fachgruppe sein. Das Projekt Wirtschaftsmonitoring wird die Fachgruppe im 2010 sehr zentral beschäftigen. Bereits wurden erste Sitzungen durchgeführt und eine Arbeitsgruppe gebildet. Mit Sicherheit werden uns 2010 interessanten Fragen und Erkenntnisse beschäftigen. Sind wir gespannt auf erste Ergebnisse.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Fachgruppe Koordination Geoinformation gefunden haben, so melden Sie sich doch bitte bei robert.baumann@bau-gis.ch. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

5.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

(Urs Flückiger)

Die bisher von der Fachgruppe GIS-Technologie formulierten Ziele bleiben gültig:

- Behandlung eines Jahresthemas
- Behandlungen von weiteren Fragestellungen
- Fachtechnische Unterstützung der SOGI (bei Veranstaltungen, Vernehmlassungen ...)
- Informieren bezüglich GIS-Technologie als News im SOGI-Informationsblatt.

Die Inhalte werden an den Sitzungen definiert und bearbeitet. Die Zusammensetzung der Fachgruppe GIS-Technologie ermöglicht die Bearbeitung einer konkreten Fragestellung unter Berücksichtigung verschiedenster Aspekte.

Nach acht Jahren Leitung der Fachgruppe GIS-Technologie und Vorstandsmitglied wird Urs Flückiger an der GV diese Aufgabe seinem zu wählenden Nachfolger abgeben.

Aktuelle Projekte:

Projekttitlel	Status	Geplanter Endtermin	Bemerkung
GIS-Technologie-News	in Bearbeitung	laufend	
Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen	in Bearbeitung	Q3/2010	2. Teilprojekt mit GIS/SIT 2010
„Status quo GDI“	in Bearbeitung	Q2/2010	

Projekt „GIS-Technologie News“

Siehe Rückblick.

Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen

SOGI-Mitgliedern, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, erhalten einen Überblick zu gewissen Veranstaltung. Das SOGI-Mitglied soll einen Mehrwert erhalten, dadurch dass ihm von der „wichtigsten“ GI-Veranstaltung in der Schweiz aber auch in den Nachbarländern berichtet wird. Als Gegenwert erhalten die uns beliefernden Organisationen einen Bericht von der GIS/SIT. Im 2010 soll wieder eine Nachlese zu GIS/SIT 2010 erstellt werden. Berichte zu INTERGEO und AGIT sind im Fokus.

Projekt „Status quo GDI“

Dieses Projekt wird im 2010 mit dem Workshop an der GIS/SIT 2010 und mit einer Vortragsreihe abgeschlossen. Der Bericht soll einerseits aufzeigen, welches die Komponenten einer GDI aus aktueller Sicht sind und welche Komponenten die bestehenden GDIs (primär Schweiz, aber auch Vergleich mit Ausländischen GDIs) verwenden. Die existierenden GDIs werden mit einer „Best-Practice-GDI“ verglichen. Weiter wird auch der Nutzen aus technologischer Sicht untersucht. Die im 2009 erfolgte Umfrage soll periodisch wiederholt werden, um die Entwicklung der GDIs zu dokumentieren. Die Ergebnisse sind den SOGI-Mitgliedern zugänglich.

5.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Andreas Morf)

In der Schweiz sollen mit Schwergewicht Unterstützung der modellbasierten Methode mit INTERLIS und Ausbildung folgende Ziele erreicht werden.

- “Vorwärts mit INTERLIS” (P11): Einrichtung einer eigenen **FG INTERLIS bei eCH**, um Benutzersupport und Unterhalt von INTERLIS zu professionalisieren (Voraussetzung: Annahme des entsprechenden Antrages durch den Expertenausschuss EA eCH).
- “Vorwärts mit INTERLIS” (P11): Organisation von Arbeitsgruppen zur **Definition von Basismodellen und Modellelementen zur Verwendung bei der Modellierung der Geobasisdaten** gemäss GeolG, in Zusammenarbeit mit KOGIS.
- Durchführung eines Workshops an der GIS/SIT 2010 zu einem aktuellen Thema: **Praxis Darstellungsmodelle**.
- Vorschläge formulieren (z.H. des EA eCH) für einen „**bug-tracker“ bzw. „issue-tracker“ für die Normenentwicklung** bei eCH (und auch SNV), die den FG-Mitgliedern bzw. ev. sogar einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen sind.
- Definitive Version des Standards **eCH-0022** (Standards Geoinformation abschliessen).
- Mitarbeit von FG-Mitgliedern bei der Ausarbeitung von **eCH-0056 R2** (Profil Geodienste)
- Patronat für die **BIZgeo G&A-Kurse INTERLIS 2** (2010-01-15/16/21) und 2010-06-24/25/26 (P21).
- Patronat für den 2½-tägigen **Vertiefungsmodul**: „Modellbasierte Übernahme heterogener Geodaten in GIS als Schlüssel zu deren Nutzung“ (2010-03-01/02/03).
- Die **FAQ** zu CH-relevanten (Geo-)Normen (P14) abschliessen.

Für Europa wurden folgende Ziele gesetzt mit Schwergewicht Engagement bei der INSPIRE Gesetzgebung, wenn die Schweiz da schon akzeptiert ist als nicht EU-Mitglied:

- Organisation der Mitarbeit der SDIC SOGI bei der Modellierung der Themen der **Anhänge II und III der INSPIRE** Direktive nach Massgabe der Finanzierungsmöglichkeiten bzw. der Kapazitäten für Milizarbeit.
- **Einheitliches Encoding bei INSPIRE** durch Nutzung der ISO-Erfahrung erreichen: Fortsetzung des Engagements.
- Fortsetzung der koordinierten Arbeit mit D und A an der **deutschen Übersetzung der ISO-Terminologie**.

Bei der weltweiten Normung im Geo-Bereich gilt es vorläufig vor allem darum, über die Entwicklungen informiert zu sein.

- Teilnahme mit **Minimaldelegation CH an Meetings von ISO/TC211** anlässlich der beiden Plenarsitzungen von 2010.

Probleme:

Grenzen des Milizsystems: Finanzierung von Spitzenleuten für erfolgreiches Engagement auf europäischer und weltweiter Ebene aber auch für die Realisierung von Qualitätslösungen in der Schweiz. Wie kommt man mit vernünftigem Aufwand zu genügendem Sponsoring?

5.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6

(Thomas Glatthard)

Das Schwerpunktthema der Fachgruppe ist zurzeit die Einführung der neuen Berufsbildung Geomatiker/in: Aktive Mitwirkung bei der Umsetzung mit dem Ziel der Schaffung einer attraktiven neuen Berufsbildung im Bereich Geoinformation/GIS sowie Information und Sensibilisierung der potentiellen Arbeitgeber über diese neue Berufsbildung. Der Fokus der SOGI liegt beim neuen Schwerpunkt Geoinformatik, für den möglichst viele neue Lehrstellen geschaffen werden sollen.

Daneben bestehen weiterhin Kontakte zu den Hochschulen und zur Gruppe der Geografie-Lehrpersonen an Gymnasien, die mit GIS arbeiten. Zudem wird weiterhin der Innovationspreis e-geo.ch begleitet mit Erweiterung in Richtung Maturarbeiten und Abschlussprüfungen für Geomatiktechniker/innen.

An der GIS/SIT 2010 werden wiederum die verschiedenen Ausbildungen auf Postern vorgestellt.

Kehrsatz und Luzern, März 2010

SOGI Präsident
Dr. Erich Gubler

SOGI Fachsekretär
Thomas Glatthard